

- lich 60 Thlr. bis auf 100 Thlr. (Mit einer Beilage sub A.) 948
- 362) Petition des Privatgelehrten Dr. phil. Heinrich Herz und 728 Gen. zu Dresden 1) um Vorlegung eines Gesetzentwurfs, welcher die Angelegenheiten der Presse nach dem Grundsatz der Freiheit und zufolge §. 35 der Verfassungsurkunde ordnet; 2) um einen Antrag bei dem Bundestage auf Rücknahme der provisorischen Preßbestimmungen in den Carlsbader Bundesbeschlüssen und Erfüllung von Art. 18 der deutschen Bundesacte —
- 363) Petition des Bürgermeisters Johann Georg Voigt zu Altzeising, in gleichen 29 Gemeindevorständen der Umgegend um Anlegung einer Straße durch das Müglitzthal 949
- 364) Petition des Stadtrathes und der Stadtverordneten zu Dippoldiswalde, Bürgermeister Ernst Ludwig Mauckisch und Gen., um Reform des Wahlgesezes —
- 365) Petition von denselben um Verwendung, daß noch während des gegenwärtigen Landtags der Gesetzentwurf wegen freierer Verfassung der evangelisch-lutherischen Kirche Sachsens zur ständischen Berathung vorgelegt werde 950
- Entschuldigungen der Abgg. Todt u. v. d. Heydte —
- Fortsetzung der Berathung des Berichts der ersten und außerordentlichen Deputation der zweiten Kammer, den Entwurf einer Wechselordnung betr.
Besondere Berathung, §§. 256 u. 257. 950 ff.
- Vortr. aus der Registrande (Nr. 366—372), als:
- 366) Petition des Erbrichters und Gemeindevorstandes Friedrich August Nestler zu Mittweida im Amtsbezirke Schwarzenberg, im Auftrage von 48 Einwohnern daselbst, um nachträgliche Entschädigung der steuerfreien Grundstücke 973
- 367) Petition der Gemeinde Burkensdorf und 19 anderer Gemeinden, Christian Gottlob Kühn und Gen., um Beantragung eines Gesetzes, die Ablösung der Jagdgerechtsame auf einseitigen Antrag betr. —
- 368) Abg. Bürgermeister Todt überreicht 8 Exemplare einer ihm von Leipzig aus zugesendeten außerordentlichen Beilage zu Nr. 310 der Bremer Zeitung, — enthaltend eine Darstellung des innern Ganges und Zusammenhangs der Leipziger Augustereignisse, — zum Gebrauch des Präsidiums und der Mitglieder der wegen der Leipziger Ereignisse niedergesetzten besondern Deputation 974
- 369) Protocoll extract der ersten Kammer vom 13. dieses Monats, die Abgabe einer Petition des Stadtrathes und der Stadtverordneten, so wie mehrerer Einwohner zu Königsbrück, Franz Sedlag's und Gen., um Verwendung bei hoher Staatsregierung für Verlängerung

38
(Neun- und dreißigste öffentl. Sitzung am 20. Novbr. 1845.)

- der Bautzen = Camenzer Chaussee über Königsbrück nach Radeburg betr. (Mit einer Beilage.) 974
- 370) Desgleichen von demselben Tage, den Beitritt zum diesseitigen Kammerbeschlusse bei Nr. 298 der Hauptregistrande, Abgabe der Petition Gustav Weisflog's zu Waldenburg an die hohe Staatsregierung betr. —
- 371) Desgleichen vom nämlichen Tage, die Berathung des Berichts über eine Petition der Stadt Jöhstadt und einiger Dörfer um Errichtung eines Königl. Gerichts in ersterer betr. (Mit 1 Beilage.) —
- 372) Petition Johann Christian Träger's zu Treuen und 13 Gen. zu Treuen, Mahnbrück und Weitenhäuser, um nachträgliche Zulassung zur Entschädigung für den Besitz steuerfreien Grundeigenthums —
- Entschuldigung des Abg. D. Schaffrath.
Fortsetzung der Berathung des Berichts der ersten und außerordentlichen Deputation der zweiten Kammer, den Entwurf einer Wechselordnung betr.
Besondere Berathung der neuen Fassung des §. 256 974 f.
und der §§. 258—267 975 ff.
- Verpflichtung des stellv. Abg. Beyer 1001
- Vortr. a. d. Registrande (Nr. 373—388), als:
- 373) Bericht der zweiten Deputation der zweiten Kammer über den Gesetzentwurf, die Gleichstellung der Salzpreise betr. (Vgl. Registrandennummer 15.) —
(Vgl. S. 6.)
- 374) Petition der Weberinnung zu Döbeln und 30 anderer Städte Sachsens, Karl Ulbricht und Gen., um Verwendung bei hoher Staatsregierung wegen Bestimmung des bald eintretenden Zeitpunktes zu gänzlicher Aufhebung des den Oberlausitzer und Sebniher Webern zeitweilig verliehenen Hausirbefugnisses 1001
- 375) Erklärung der Weberinnung zu Chemnitz und 8 anderer Städte, Karl Krug und Gen., den Anschluß an vorstehende Petition betr. —
- 376) Petition des Gemeindevorstandes Christian Gottlob Syhre zu Ebersbach, so wie der Gemeindevorstände 40 anderer Ortschaften, um Beantragung eines Gesetzes, welches entweder dem Belasteten die Ablösung der Jagd auf seinen Fluren freigiebt, oder wirklichen Schutz gegen Wildschäden gewährt 1002
- 377) Herr Hof- und Medicinalrath D. Ludwig Choulant zu Dresden überreicht 76 Exemplare der „dritten Nachricht über die Wirksamkeit der in und mit der chirurgisch-medicinischen Academie vereinigten Institute zu Dresden“, und bemerkt derselbe zugleich für diejenigen Herren Mitglieder, welche

39
(Dreißigste öffentl. Sitzung am 22. Novbr. 1845.)